BÜNDNER OFFIZIERSGESELLSCHAFT
SOCIETÀ GRIGIONESE DEGLI UFFICIALI
SOCIETAD D'UFFIZIERS DAL GRISCHUN

PP CH-7000 Chur, BOG

An die Mitglieder, Gäste und Partner
der Bündner Offiziersgesellschaft

Malans GR, 18. Oktober 2017

MITTEILUNGSBLATT II / 2017: «MELDA MI AB!»

Geschätzte Mitglieder, Gäste und Partner der Bündner Offiziersgesellschaft

Ich habe mir viele Gedanken darüber gemacht, was ich Ihnen hier – anlässlich meines letzten Mitteilungsblattes – mit auf den Weg geben will / darf. Eines aber habe ich aber bewusst ausgeschlossen: Ich will keine meine beiden Amtsperioden umfassende Bilanz präsentieren. Sie mögen sich vielleicht fragen «warum?» Ich vertrete die Ansicht, dass wir in den letzten Jahren genügend über erbrachte und noch zu erbringende Leistungen berichtet haben. Das entsprechende Bild mögen Sie sich bitte selber machen. Jedoch möchte ich Ihnen was folgt mitgeben:

Zum Präsidium der Bündner Offiziersgesellschaft bin ich wie die Jungfrau zum Kind gekommen. Zwar sagte ich im Spätherbst 2011 aus Überzeugung «Ja» zu diesem Milizamt (siehe Mitteilungsblatt I / 2017). So wirklich gewusst, was auf mich zukommen wird, habe ich indes nicht. Der auf mich sehr aktiv wirkende, junge Vorstand – eine Verjüngung, die mein Vorgänger Michael Berndonner herbeigeführt hat – hat mich indes dazu bewogen, der dannzumaligen Empfehlung meines heutigen Vizepräsidenten Martin dem Vorstand von 2011 gegenüber Folge zu leisten. Ich möchte Ihnen allen, insbesondere jenen, welche von Beginn an an mich geglaubt haben, von Herzen dafür danken, dass Sie mich dazu bewogen haben, mich dieser Herausforderung zu stellen. Persönlich empfinde ich es als grosse Ehre, diese Gesellschaft präsidieren zu dürfen und den Bündner Offizieren ein Gesicht zu geben. Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen in meine Person, Ihre Geduld und für das Verständnis für meine manchmal schier grenzenlose Motivation. Ich habe mein Amt aus Überzeugung und mit Freude ausgeübt.

Mein erstes Mitteilungsblatt von Februar 2012 begann mit den Worten: «Den Nachtwächter, wie er noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Stock, Feuerhorn, Laterne und Kontrolluhr in den Gemeinden für Sicherheit sorgte, kennen viele nur noch aus Geschichtsbüchern. In Domat/Ems, meiner Heimatgemeinde, weckt er die Dorfbewohner noch an zwei Festtagen im Jahr […]: «Stei si, stei si ei catscha dis» - «Steh auf, steh auf, der helle Tag vorhanden ist». Zwei nationale Abstimmungen (Wehrpflicht / Gripen), zahlreiche politische Diskussionen (u.a. Stationierungskonzept) und eine Beinaheabstimmung (WEA) später hat sich an meinem damals daraus abgeleiteten Credo nichts verändert: «Aus diesen Gründen brauchen wir **wache Offiziere** – Persönlichkeiten, die sich in ihrem Umfeld für unsere Miliz einsetzen. So wie eben einst die **Nachtwächter** es bei jeder Wetterlage getan haben und die Bürger beim Aufflackern der kleinsten Flamme warnten respektive diese in Sicherheit brachten. Wir brauchen sicherheitspolitisch vorausschauende Offiziere. Die Lage kann von heute auf morgen schnell ändern. Es ist meiner Meinung nach […] [an der Zeit] sich zusammenzuraffen und für das Gesamtsystem Armee einzustehen.» Seinen Sie bitte auch in Zukunft so wache Offiziere, wie Sie es in den vergangenen Jahren waren.

Urs Fetz Natel +41 (0)79 543 39 94 praesident@buender-og.ch
Rüfegasse 12a, 7208 Malans GR www.buendner-og.ch

BÜNDNER OFFIZIERSGESELLSCHAFT
SOCIETÀ GRIGIONESE DEGLI UFFICIALI
SOCIETAD D'UFFIZIERS DAL GRISCHUN

Folgende Werte haben meine Zeit bei der Bündner Offiziersgesellschaft geprägt:

- Verantwortung
- Vertrauen
- Wertschätzung
- Bescheidenheit
- Leidenschaft

Persönlich habe ich versucht, diese Werte im Rahmen der durch mich angestrebten menschenorientierten und auftrags- / erfolgszentrierten Führung vorzuleben. Manchmal ist es mir besser gelungen, andere Male weniger. Dass unsere Offiziersgesellschaft heute zu den aktivsten und erfolgreichsten Sektionen der Schweiz gehört, ist aber nicht der Verdienst von einzelnen Menschen. Unsere Erfolge sind die Erfolge eines Teams, zu dem Sie alle gehören. Nutzen Sie dieses einzigartige Netzwerk – unsere Kameradschaft und Gemeinschaft – auch in Zukunft aktiv. Ich habe es schon mehrmals geäussert: Offizier wird man nicht nur – nein, es ist ein Bekenntnis fürs Leben. Folglich bleibt man auch ein ganzes Leben lang Mitglied der die entsprechenden Interessen vertretenden Gesellschaft – ob man nun mehr teilnehmen kann oder weniger.

Es wäre falsch zu glauben, sämtliche Arbeiten wären nun abgeschlossen. Im Gegenteil. Ich könnte Ihnen auf Anhieb mindestens ein Dutzend Projekte nennen, welche es noch durchzuziehen gilt. Es ist ja auch nicht so, dass ich diese Aufgaben nicht gerne selber aktiv angehen würde. Doch es ist eben auch so, dass ich die Überzeugung vertrete, genau dann nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten, wenn der Einsatz zu Gunsten der Sache und die Leidenschaft für das Amt nach wie vor ungebrochen sind. Zumal ich nun auch wieder mehr für alle jene Menschen hier sein möchte, welche mich in den letzten Jahren bedingungslos unterstützt haben. Sie können es sich wahrscheinlich vorstellen, dass mir die entsprechende Entscheidung alles andere als einfach gefallen ist. Diese Entscheidung soll aber nicht heissen, dass ich mich nicht selber auch weiterhin dazu bekenne, dass ich Offizier fürs Leben bin und bleibe. Unterstützen Sie meine Nachfolger bitte im selben Masse, wie mich – wir brauchen Sie!

In diesem Sinne gebe ich unsere Standarte beruhigt an meinen dessignierten Nachfolger weiter und zwar im Wissen, dass es zwar nach wie vor viel zu tun gibt, wir indes gut für die Zukunft gerüstet sind. Achtung, Offiziere zugegen - «Meld mi ab!» Engraziel a vus tuts!

Hochachtungsvoll und kameradschaftlich
BÜNDNER OFFIZIERSGESELLSCHAFT

Oberstleutnant Urs Fetz
Präsident

Urs Fetz
Rüfegasse 12a, 7208 Malans GR
Natel +41 (0)79 543 39 94
praesident@buender-og.ch
www.buendner-og.ch